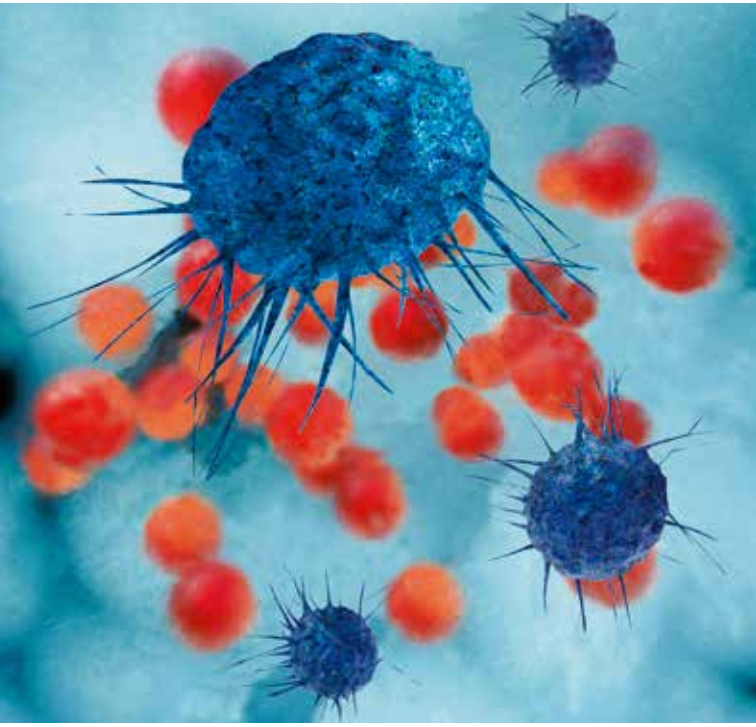
PAUL-MARTINI-STIFTUNG

Symposium der Paul-Martini-Stiftung 2014

in Verbindung mit der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften



Therapie und Prävention von Infektionskrankheiten

21./22. November 2014 in Berlin

Programm

Die Paul-Martini-Stiftung

Die gemeinnützige Paul-Martini-Stiftung, Berlin, fördert die Arzneimittelforschung sowie die Forschung über Arzneimitteltherapie und intensiviert den wissenschaftlichen Dialog zwischen medizinischen Wissenschaftlern in Universitäten, Krankenhäusern, der forschenden Pharmaindustrie, anderen Forschungseinrichtungen und Vertretern der Gesundheitspolitik und der Behörden. Träger der Stiftung ist der vfa, Berlin, der als Verband derzeit 45 forschende Pharma-Unternehmen vertritt.

Die Stiftung ist benannt nach dem Bonner Wissenschaftler und Arzt Professor Paul Martini (1889 – 1964) in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die klinisch-therapeutische Forschung.

www.paul-martini-stiftung.de

Stand Juni 2014

Zur Veranstaltung

Die Eindämmung von Infektionskrankheiten durch Hygiene, Gabe von Antiinfektiva sowie durch Vakzinierung war in den letzten 150 Jahren überaus erfolgreich. Diese Maßnahmen haben wesentlich zum Erreichen der jetzigen hohen Lebenserwartung und entscheidend zum Erreichen unserer beachtlichen Lebensqualität beigetragen.

Infektionskrankheiten sind jedoch ein „moving target", und frühere Erfolge in Therapie und Prävention sind, wenn wir nicht immer wieder adäquat reagieren, gefährdet.

Die aktuellen Gefährdungen sind leicht benannt:

- drohender Verlust der Antibiotika-Wirksamkeit durch Ausbildung und Verbreitung von Resistenzen
- nicht ausreichende Wirksamkeit der Antiinfektiva bei schweren Infektionen
- globale Herausforderungen durch neue oder erneut auftretende Infektionskrankheiten sowie fehlende Vakzinen.

So steigt die Zahl der Fälle, in denen die verfügbaren Antibiotika nicht mehr wirken, und Organisationen und Institutionen wie die Weltgesundheitsorganisation, der G 8-Gipfel und der Europäische Ministerrat haben bereits mehrfach auf die Bedrohung durch Antibiotika-Resistenzen hingewiesen. In Deutschland legte die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Anfang 2013 in ihrer Stellungnahme „Antibiotika-Forschung: Probleme und Perspektiven" eine umfassende Analyse einschließlich möglicher Gegenmaßnahmen vor.

Das Symposium wird in einer aktuellen Bestandsaufnahme insbesondere die folgenden Fragen adressieren:

- Was sind die aktuellen Entwicklungen bei Resistenzen gegen Antibiotika und wie können entsprechende Gegenstrategien aussehen?
- Welche adjunktiven (immunologischen) Therapiemöglichkeiten bei schweren, durch Bakterien, Viren und Pilze ausgelösten Infektionen, die über die Gabe von Antiinfektiva hinausgehen, sind in der Entwicklung?
- Welche neuen Behandlungsmöglichkeiten gibt es für Tuberkulose und Malaria, welche Strategien zur Prävention von Influenza- und Pneumokokken-Infektionen?

In der Tradition der Paul-Martini-Stiftung wird das Symposium etablierte Präventions- und Therapiestandards mit einem Ausblick auf die Forschungsaktivitäten von Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und forschenden Pharma-Unternehmen verbinden.

10:00 **Begrüßungen**
Torsten Strohmeyer, München
Stefan H. E. Kaufmann, Halle/Berlin
Stefan Endres, München

Einleitungsvortrag

10:15 – 10:25 **Infektionsmanagement und Lebensstandard**
Norbert Suttorp, Berlin

I) Antibiotikaresistenzen – aktuelle Entwicklungen

Vorsitz: Robin Wegener, Leverkusen
Werner Solbach, Lübeck

10:25 – 10:45 **Resistenzsituation in Europa und Deutschland – Was sind die Problemerreger?**
Tim Eckmanns, Berlin

10:55 – 11:15 **Antibiotic stewardship – Strategien zur Sicherung eines intelligenten und rationalen Antiinfektivaeinsatzes**
Winfried V. Kern, Freiburg

11:25 – 11:45 **Pharmakokinetik/Pharmakodynamik von Antibiotika – Können/müssen wir hier besser werden?**
Bernd Drewelow, Rostock

11:55 – 12:15 **Naturstoffe als Leitstrukturen für antibakterielle Wirkstoffe**
Stephan Sieber, München

12:25 – 13:30 Mittagessen

Freitag, 21.11.2014

II) Antiinfektive Therapie schwerer Infektionen

Vorsitz: Kristian Löbner, Haar
Bhanu Sinha, Groningen

13:30 – 13:50 **Antibiotika bei Sepsis – Immer maximal „breit" behandeln?**
Frank M. Brunkhorst, Jena

14:00 – 14:20 **Antibiotische Therapie der Pneumonie – Was gibt es bei CAP, HAP und VAP zu bedenken?**
Tobias Welte, Hannover,

14:30 – 14:50 **Adjunktive Therapieoptionen bei schweren bakteriellen Infektionen**
Norbert Suttorp, Berlin

15:00 – 15:20 **Invasive Mykosen: Bereits Erreichtes und die nächsten Schritte**
Oliver A. Cornely, Köln

15:30 – 16:00 Kaffeepause

Nach jedem Vortrag 10 Minuten Zeit für Diskussion

Freitag, 21.11.2014

III) Antivirale Therapien – eine Erfolgsgeschichte

Vorsitz: Holger J. Gellermann, Ingelheim
Detlev H. Krüger, Berlin

16:00 – 16:20 **HIV-Therapie – State of the ART**
Gerd Fätkenheuer, Köln

16:30 – 16:50 **Hepatitis A, B, C, D, E –- welche Therapie-Optionen für wen?**
Michael P. Manns, Hannover

17:00 – 17:20 **Influenza – Was bringen die Neuraminidase-Hemmer?**
Bernd Salzberger, Regensburg

17:30 – 17:50 **Wirt-orientierte Therapien bei Influenza – Was heißt das?**
Stephan Ludwig, Münster

18:00 Ende des 1. Tages

Samstag, 22.11.2014

IV) Globale Herausforderungen

Vorsitz: Michael Warmbold, Berlin
Reinhard Burger, Berlin

09:00 – 09:20 **M/XDR-TB: Therapie als Prävention**
Christoph Lange, Borstel

09:30 – 09:50 **Malaria – Vorhandene und künftige Präventions- und Therapiemöglichkeiten**
Thomas Löscher, München,

10:00 – 10:20 **Reservoire neuartiger Viruserkrankungen**
Christian Drosten, Bonn

10:30 – 10:50 **Prävention durch Impfungen – Pneumokokken und Influenza**
Mathias Pletz, Jena

11:00 Schlusswort

Nach jedem Vortrag 10 Minuten Zeit für Diskussion

Prof. Dr. Frank M. Brunkhorst

Klinikum der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Erlanger Allee 101
07740 Jena

Prof. Dr. Reinhard Burger

Robert-Koch-Institut
Nordufer 20
13353 Berlin

Prof. Dr. A. Oliver Cornely

Uniklinik Köln
Kerpener Str. 68
50937 Köln

Prof. Dr. Bernd Drewelow

Universitätsklinikum Rostock
Schillingallee 70
18057 Rostock

Prof. Dr. Christian Drosten

Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53105 Bonn

Dr. Tim Eckmanns

Robert-Koch-Institut
Seestraße 10
13353 Berlin

Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer

Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Dr. Holger J. Gellermann

Paul-Martini-Stiftung / Boehringer
Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Binger Str. 173
55216 Ingelheim

Prof. Dr. Stefan H. E. Kaufmann

Max-Planck-Institut für
Infektionsbiologie
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Prof. Dr. Winfried V. Kern

Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg

10117 Berlin Prof. Dr. Detlev H. Krüger

Charité Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Prof. Dr. Christoph Lange

Universität zu Lübeck/
Forschungszentrum Borstel
Parkallee 35
23845 Borstel

Dr. Dr. Kristian Löbner

Paul-Martini-Stiftung /
MSD SHARP & DOHME GMBH
Lindenplatz 1
85540 Haar

Prof. Dr. Thomas Löscher

Klinikum der Ludwig-Maximilians
Universität München
Leopoldstraße 5
80802 München

Prof. Dr. Stephan Ludwig

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Zentrum für Molekularbiologie
der Entzündung
von-Esmarch-Straße 56
48149 Münster

Prof. Dr. Michael P. Manns

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Prof. Dr. Mathias Pletz

Universitätsklinikum Jena
Erlanger Allee 101
07740 Jena

Prof. Dr. Bernd Salzberger

Universitätsklinikum Regensburg
93042 Regensburg

Prof. Dr. Stephan Sieber

Technische Universität München
Lichtenbergstraße 4
85748 Garching

Prof. Dr. Dr. Bhanu Sinha

University Medical Center Groningen
Hanzeplein 1, HPC: EB80
9713 GZ Groningen
Niederlande

Prof. Dr. Werner Solbach

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Prof. Dr. Torsten Strohmeyer

Paul-Martini-Stiftung /
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Prinzregentenplatz 9
81675 München

Prof. Dr. Norbert Suttorp

Charité Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Dr. Michael Warmbold

Paul-Martini-Stiftung /
Pfizer Deutschland GmbH
Linkstraße 10
10785 Berlin

Prof. Dr. Tobias Welte

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Dr. Robin Wegener

Paul-Martini-Stiftung /
Bayer Vital GmbH
51366 Leverkusen

Zertifizierung

Das Symposium ist von der Ärztekammer Berlin mit 10 Punkten zertifiziert.

Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Tagungsbüro

21.11.2014 geöffnet 09:00 – 18:00 Uhr
22.11.2014 geöffnet 08:30 – 11:00 Uhr
Tel.: +49 (0)176 3410 9295

Teilnahmegebühren

keine

Anmeldung erforderlich unter:

http://paul-martini-stiftung.de/de/veranstaltungen/2014_symposium/anmeldung.html

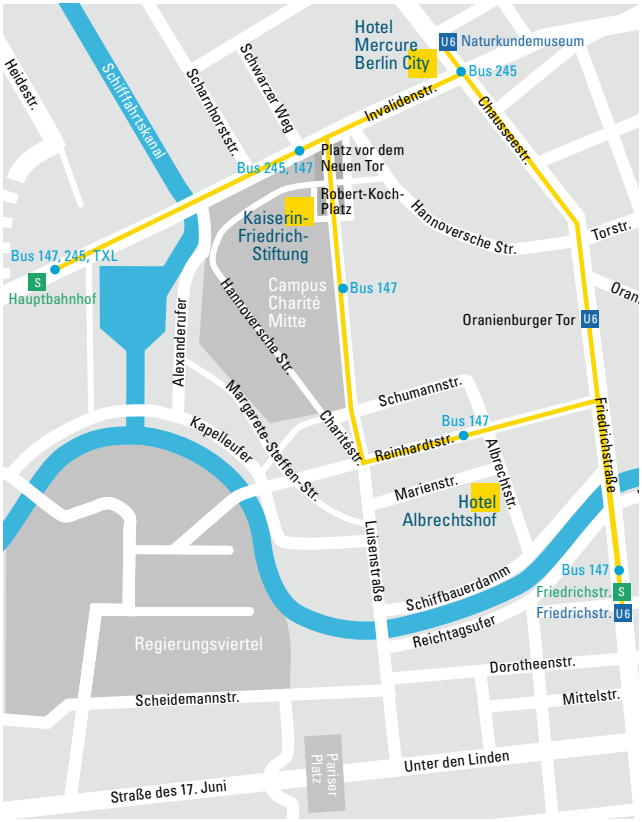
Hotel

Mercure Hotel Berlin City
Invalidenstraße 38
10115 Berlin
Telefon +49 (0)30 308 26-0
Telefax +49 (0)30 308 26-100

Reservierungen werden durch die Paul-Martini-Stiftung vorgenommen.

Reisestipendien

Die Paul-Martini-Stiftung vergibt 20 Reisestipendien. Nähere Einzelheiten zur Höhe und zur Antragstellung unter http://paul-martini-stiftung.de/de/veranstaltungen/2014/2014_symposium_Reisestipendium.html



QR-Code zur Anmeldung

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Endres
Ludwig-Maximilians-Universität
Leiter der Abt. für Klinische Pharmakologie
Medizinische Klinik und Poliklinik IV
Klinikum der Universität München
Ziemssenstraße 1
80336 München
Telefon +49 89 5160-7300
Telefax +49 89 5160-7330
endres@lmu.de

Prof. Dr. Norbert Suttorp
Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow Klinikum
und Campus Mitte
Direktor der Medizinischen Klinik mit
Schwerpunkt Infektiologie und Pneumologie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin /
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Telefon +49 30 450-55 3052
Telefax +49 30 450-55 3906
norbert.suttorp@charite.de

Kontakt

Paul-Martini-Stiftung
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon +49 30 20604-599
Telefax +49 30 20604-598
info@paul-martini-stiftung.de
www.paul-martini-stiftung.de

Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin

Titelbild: fotoliaxrender · Gestaltung: Fleck · Zimmermann